

Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.  
Kreisgruppe Koblenz

c/o Werner Huffer-Kilian, St. Josefstr. 20  
56068 Koblenz Tel. 9737780



FREUNDE DER ERDE

Pressemitteilung

24. April 2008

## Zusammenarbeit am Projekt Baumpatenschaften gekündigt

**Der BUND-Koblenz hat auf seiner Sitzung vom 22. April beschlossen, die bisherige Zusammenarbeit mit der Stadt Koblenz am Projekt Baumpatenschaften, das unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann steht, aufzukündigen. In einem Brief an den Oberbürgermeister macht sich der BUND kaum Hoffnung auf eine Änderung der Baumpolitik.**

Der BUND-Koblenz hat immer auf die Bedeutung von Bäumen im innerstädtischen Raum hingewiesen. Anliegerargumenten, dass Bäume die Wohnung verschatten, Laubdreck erzeugen und zu Hundeklos verkommen, wurden die Vorteile entgegen gehalten: Abkühlende Wirkung und damit gesundheitsfördernd, Schutz gegen Lärm, Verarbeitung von Kohlendioxid und Erzeugung von Sauerstoff und damit ein Beitrag zum Klimaschutz, Filterwirkung und damit Reinigung der Luft von Staub, Feinstaub und anderen schädlichen Stoffen, Anfeuchtung der Luft, Lebensraum von Tieren.

Durch das Engagement des BUND-Koblenz hatte u.a. die Deutsche Post aus ihrem Projekt Klimaoase 20 Bäume im Jahre 2003, also 5100.- Euro, gespendet.

Allerdings sind die Bemühungen des BUND um den konkreten Baumschutz in Koblenz kaum in Politik umgesetzt worden (z.B. Baumschutzsatzung). Sogar längst beschlossenen Begrünungsmassnahmen (z.B. Hohenzollernstr.) sind aus Angst vor Widerständen nur zögerlich, nur zum Teil oder gar nicht umgesetzt worden. Dagegen werden Entgrünungsmassnahmen z.T. in nichtöffentlichen Sitzungen schnell und fast an der Öffentlichkeit vorbei beschlossen und sollen schnell durchgeführt werden (z.B. Platane am Bahnhofsplatz).

Der BUND-Koblenz ist entsetzt über die über den B-Plan 154 hinaus gehenden Baumfällungen für den Parkplatz der Bundesbeamten am Schloß als Kernbereich der Bundesgartenschau. Der Kahlschlag auf dem Ehrenbreitstein trägt Weiteres bei. Und man macht sich keine Illusionen über das Löhrondell als ein Transferbereich der BuGa, wo aller Wahrscheinlichkeit nach ebenfalls Grünvolumen reduziert wird.

Werner Huffer-Kilian, Vorsitzender des BUND meint: „Ein Mitglied in unserer Versammlung brachte es auf den Punkt: Was sollen wir uns als Umweltverband bei unseren Bürgerinnen und Bürgern für eine Baumspende einsetzen, wenn gleichzeitig so viele gesunde Bäume gefällt werden. Wir hatten von der Bundesgartenschau ein Mehr an Grün im Innenstadtbereich erhofft, und was nun kommt ist ein sogar gutachterlich festgestelltes Weniger an Grünvolumen, sogar von mehr als 10% allein im Schlossbereich. Das ist doch unerträglich.“